Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 41 (1985)
Heft: 2

Artikel: Bundesrat gegen Forschungsstopp
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stückelung und Enteignung ihres Körpers widersetzen und die Selbstbestimmung über die Geburtsvorgänge nicht an die Experten abgeben. Sie sollten sich nicht durch den Mythos des "Rechts" auf biologische Mutterschaft oder die Pflicht zum eigenen Kind beziehungsweise zum genetisch massgeschneiderten Kind in die industrielle Verwertung einbeziehen lassen. Der Kongress brachte vielen Frauen wertvolle neue Informationen. Vor allem wurden Ansätze für eine breitere argumentative Basis erarbeitet, auf die eine Gegenbewegung sich stützen kann. Nachdem es bisher erst einige Internationale Komitees gegen die neuen Techniken wie Finnret (Feminist International Network on the New Reproductive Technologies) gab, entstanden auf dem Kongress gab, entstanden auf dem Kongress zahlreiche regionale Widerstandsgruppen. Sie wollen handeln und eine breite Aufklärungs- und Protestbewegung schaffen.

TV-Sendung zum Thema Leihmütter - Leihväter

Am Donnerstag, 13. Juni, 21.35 Uhr befasst sich die Sendung Zeitspiegel Dossier des Deutschschweizer Fernsehens mit dem Thema "Leihmütter - Leihväter".

Bundesrat gegen Forschungsstopp

Bern, 13. Mai (SDA) Der Bundesrat hält einen völligen Stillstand der Forschung im Zusammenhang mit der In-vitro-Befruchtung und dem Embryotransfer nicht für angebracht. In seiner Antwort auf eine Interpellation der St. Galler Nationalrätin Eva Segmüller (CVP) kündigt er jedoch die Einsetzung einer Expertenkommission an, welche die mittel- und langfristigen Auswirkungen der heute zur Verfügung stehenden Methoden der künstlichen Befruchtung prüfen soll. Ein generelles Moratorium für alle generelles Moratorium für alle Forschungsvorhaben an menschlichen Embryonen, wie es die Interpellantin angeregt hatte, dürfte nach Ansicht des Bundesrats sowohl auf rechtliche wie praktische Schwierigkeiten stossen. Zwar sei das Unbehagen der Oeffentlichkeit gegenüber den künftigen Möglichkeiten der technisierten Medizin verständlich. Ein völliger Stillstand der Forschung auf diesem Gebiet erscheint dem Bundesrat aber nicht angebracht. In diesem Zusammenhangt erinnert die Landesregierung an die Richtlinien der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften, die bereits einen Rahmen für die neuen Behandlungsmethoden abstecke.